

Spurenkommission

Gemeinsame Kommission der rechtsmedizinischen und kriminaltechnischen Institute

www.dgrm.de/spurenkommission/

Vorsitzende / stellvertretende Vorsitzende

Prof. Dr. Katja Anslinger, IfR München
Prof. Dr. Marielle Vennemann, IfR Münster

Mitglieder

Prof. Dr. Cornelius Courts, IfR Köln
Dr. Martin Eckert, BKA Wiesbaden
Dr. Stefanie Grethe, LKA Mainz
Dr. Claus Oppelt, LKA Hannover
Prof. Dr. Walther Parson, GMI Innsbruck
Dr. Harald Schneider, LKA Wiesbaden

Ständiger Gast

Dr. Rolf Fimmers, IMBIE Bonn

München, den 31.01.2024

Arbeitsbericht der Spurenkommission für das Jahr 2023

Im Laufe des Jahres 2023 fanden 24 virtuelle Treffen und ein Präsenzmeeting statt.

1. Neuausrichtung des Ringversuchs der Spurenkommission

Aufgrund der Insolvenz des bisherigen Ausrichters¹ des „Ringversuchs der Spurenkommission“ Ende 2022 und den daraus resultierenden Gegebenheiten, die sich unter anderem aus der Übernahme durch den Insolvenzverwalter ergaben, sah sich die Spurenkommission in der Pflicht, in Zukunft den „Ringversuch der Spurenkommission“ sowohl inhaltlich als auch organisatorisch enger als bisher zu begleiten. Primäres Ziel dabei war sicherzustellen, dass die Verantwortung und Federführung der Kommission auch jederzeit faktisch wahrgenommen werden kann, beispielsweise durch inhaltliche Unterstützung der Auswertung sowie einen anlassbezogenen Zugriff auf die Nutzer- und Ergebnisdaten. Aus diesem Grund hat die Spurenkommission Bedingungen für die Vergabe eines Prädikats „Ringversuch der Spurenkommission“ erarbeitet, welche die Rechte und Pflichten der Spurenkommission sowie der ausrichtenden Labore definieren. Die wirtschaftlichen Anforderungen für die Durchführung eines Ringversuchs können von der Spurenkommission als Arbeitsgruppe der Deutschen Gesellschaft für Rechtsmedizin (DGRM) derzeit nicht erfüllt werden. Daher vergibt die Spurenkommission das Prädikat „Ringversuch der Spurenkommission“ an geeignete externe Bewerber. Trotz intensiver Bemühungen von Seiten der Spurenkommission konnte bislang keine Übereinkunft mit der neu gegründeten Firma „Institut für forensische Molekulargenetik, IFMG GmbH“ und jetzigem Veranstalter des GEDNAP erzielt werden, einen Ringversuch unter den genannten Vorgaben durchzuführen.

Der Anforderungskatalog wurde veröffentlicht und ist abrufbar unter:

https://www.dgrm.de/fileadmin/Spurenkommission/Bedingungen_fuer_die_Fuehrung_des_Praedikats_final.pdf

¹ Instituts für Forensische Genetik GmbH (IfG GmbH)

Potentielle Teilnehmer am Ringversuch der Spurenkommission wurden durch entsprechende Rundbriefe informiert. Diese sind unter https://www.dgrm.de/fileadmin/Spurenkommission/SpuKo_RV_d.pdf (deutsche Version) bzw. https://www.dgrm.de/fileadmin/Spurenkommission/SpuKo_RV_e.pdf (englische Version) einsehbar.

2. Weiterentwicklung des Ringversuch-Konzepts

Die oben genannten Herausforderungen wurden genutzt, um das Konzept der Ringversuche der Spurenkommission zu überdenken und weiterzuentwickeln. Grundsätzlich wird angestrebt, die Ringversuche enger an die Realität der forensischen DNA-Analyse von Tatortspuren anzupassen. Um erste Erfahrungen mit dem neuen Konzept sammeln zu können, hat sich die Spurenkommission dazu entschieden, schon im Jahr 2023 mit einem, wenngleich auch auf nur sechs Module beschränkten, Ringversuch zu starten. Dieser trägt den Namen TrACE (Trace Analysis Collaborative Exercise) und wird vom Institut für Rechtsmedizin der Universität Münster in Kooperation mit dem Institut für Forensische Statistik und Qualitätssicherung GbR in Bonn ausgerichtet. 2023 wurden die Module „Advanced Trace Analysis“, „Advanced mtDNA Analysis“, „Paperchallenge“, „Advanced statistical analysis“, „Forensic DNA Phenotyping“ und „Epigenetic Age Estimation“ angeboten. Die Planung und Durchführung der einzelnen Ringversuchsmodule koordiniert die Spurenkommission unter Einbeziehung anerkannter Experten.

Das Konzept von TrACE wurde im Rahmen von Sitzungen der Arbeitsgruppe „Universitäre Forensische Genetik“ (UFG), der DNA-Fachkonferenz der kriminaltechnischen Institute sowie im Rahmen des ENFSI-Meetings in Oslo vorgestellt. Bzgl. weiterer Informationen verweisen wir auf <https://www.medizin.uni-muenster.de/trace/startseite>.

Um die Anforderungen und Wünsche der Teilnehmer ermitteln und in die weitere Planung einfließen lassen zu können wurde parallel eine Online-Umfrage gestartet. Die Ergebnisse der Umfrage sind unter <https://www.dgrm.de/fileadmin/Spurenkommission/Umfrage-Report.pdf> (deutsche Version) bzw. https://www.dgrm.de/fileadmin/Spurenkommission/Survey_Report..pdf (englische Version) abrufbar.

3. Neufassung der Geschäftsordnung und Umzug der Webseite

Im Zuge dieser Neuausrichtung erfolgte auch der Umzug der Webseite der Spurenkommission auf die Seiten der DGRM (<https://www.dgrm.de/spurenkommission/>) sowie die entsprechenden Anpassungen der Geschäftsordnung. Die Neufassung der Geschäftsordnung vom 05.05.2023, beschlossen vom Vorstand der DGRM sowie von der DNA-Fachkonferenz der kriminaltechnischen Institute, ist auf der Startseite der Spurenkommissions-Webseite einzusehen.

4. Personalien

Die Wahl der/des Vorsitzenden sowie der/des Stellvertreters fand in der Kommissionssitzung am 03.11.2023 statt. Alle acht stimmberechtigten Mitglieder waren anwesend, die Wahl konnte somit ordnungsgemäß durchgeführt werden. Zur Vorsitzenden wurde Katja Anslinger (sieben Ja-Stimmen, eine Enthaltung), zur Stellvertreterin Marielle Vennemann (ebenfalls sieben Ja-Stimmen und eine Enthaltung) gewählt.

Um einem möglichen Interessenkonflikt Marielle Vennemanns in ihrer Doppelfunktion - sowohl als Mitglied der Spurenkommission als auch als Vertreterin des ausrichtenden Labors des Ringversuchs der Spurenkommission – vorzubeugen, wurde folgende Regelung getroffen: Marielle Vennemann

enthält sich bei Abstimmungen, die den Ringversuch betreffen oder berühren, insbesondere hinsichtlich finanzieller oder wirtschaftlicher Gesichtspunkte, sowie bei Abstimmungen, die eine etwaige Konkurrenzsituation zwischen TrACE und einem potentiellen weiteren Ringversuchs-Anbieter betreffen könnten. Damit die paritätischen Verhältnisse zwischen den Mitgliedern der Kriminaltechnischen und Rechtsmedizinischen Institute dadurch unberührt bleibt, verpflichten sich die Vertreter der Kriminaltechnischen Institute in Gegenzug auf eine Stimme zu verzichten. Die entsprechende Person wird im Losverfahren bestimmt.

5. Organisation der Fortbildungen für den Spurenworkshop

Im Rahmen des Spurenworkshops 2023 in Bielefeld wurden insgesamt sechs Fortbildungsveranstaltungen organisiert und durchgeführt, darunter zwei neue Formate zu den Themen "Indirekte DNA-Übertragungen und das „Activity Level“ in der Spureninterpretation" und "Forensische DNA-Analyse im Strafverfahren und die Rolle von Sachverständigen". Erstmals wurden mit Hilfe von Feedbackbögen die Zufriedenheit der Teilnehmer sowie ihre Änderungswünsche, Verbesserungsvorschläge und Ideen für neue Fortbildungen ermittelt. Die Auswertung der Rückmeldungen ist Grundlage für das Fortbildungsangebot 2024, beim Spurenworkshop in Frankfurt. Auf Wunsch der Teilnehmer wurde die Fortbildung "Forensische DNA-Analyse im Strafverfahren und die Rolle von Sachverständigen" um weitere Themenbereiche ergänzt und wird als Ganztagesveranstaltung angeboten. Darüber hinaus wurden die Anregungen von Teilnehmern und Referenten aufgegriffen und zwei neue Veranstaltungen zu den Themen "Clever und smart QM gestalten - Tipps und Tricks zur Umsetzung eines QM-Systems" und "Beantragung von Drittmitteln bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)" initiiert.

6. Publikation Empfehlungen zu VKM-Berechnungen

Im Januar 2023 wurden die neusten gemeinsamen Empfehlungen der Projektgruppe „Biostatistische DNA-Berechnungen“ und der Spurenkommission zur biostatistischen Bewertung forensischer DNA-analytischer Befunde mit vollkontinuierlichen Modellen (VKM) in der Zeitschrift Rechtsmedizin (<https://www.dgrm.de/fileadmin/Spurenkommission/VKM.pdf>) veröffentlicht. Als Reaktion auf die Empfehlungen wurde ein Letter von Berger et al. im Journal of Forensic Science publiziert (DOI: 10.1111/1556-4029.15424). Die Antwort der angesprochenen Autoren auf diesen ist in der gleichen Zeitschrift veröffentlicht und als freies Download unter <https://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/1556-4029.15426> verfügbar.